



"Gemischtes" Handbuch

Diese Mitteilung soll erklären, wie gemischte Reservierungen funktionieren (Kanu-Option Indianerlager), wie der Betrieb an Gruppen angepasst wird und welche Elemente Sie kennen müssen, um die logistische Organisation Ihres "gemischten" Dienstes zu optimieren.

Die "gemischten" Dienste sind nicht durch eine bestimmte Formel definiert, obwohl einige Kanu-Formeln besser geeignet sind (1-Tages-Balladen-Formel und Spazierfahrt am nachmittag). Wichtig sind die Funktionsweise der Reservierung und die allgemeine Organisation des Dienstes.

*Die Kanu-Charter (**Konsultieren Sie die Kanu charter**) steht allen Teilnehmern offen, wenn Ihr Projekt von der Charta abweicht, können wir Sie nicht willkommen heißen.*

*Für alle Indianercamps gilt die Indianerlagerordnung (**Konsultieren Sie die Indianercamp regeln**)*

Wie wird eine gemischte Buchung gehandhabt?

Der Referenzkontakt

Bearbeiten einer Schätzung mit a geplante Mannschaft

Validierung durch Anzahlung

Der Begriff des final Mannschafts

Der Kurs eines "Gruppenkanus"-Dienstes

Ankunft am Standort:

Anmeldung:

Die Ausrüstung:

Die Einweisungen:

Pendeln:

Einsteigen:

Autonome Navigation:

Landung auf unserer Seite:

Die Funktionsweise der "gemischten" Reservierung:

Referenzkontakt:

Wer ist das?

Der Referenzkontakt entspricht der Person, die das Angebot oder die Reservierungsanfrage gestellt hat . Diese Person, die den Austausch kennt und die Nachverfolgung der Anfrage gewährleistet, ist am besten in der Lage, im Falle von Änderungen, Stornierungen usw. mit den Canoës du Ried zu interagieren.

Durch die Mitteilung an uns ist es möglich, eine neue Wunschperson zu benennen, wenn alle Informationen an diesen neuen Referenzkontakt übermittelt werden

Seine Rolle:

Organisieren Sie mit uns den reibungslosen Ablauf des Service, indem Sie uns verschiedene Informationen wie die Anzahl der Teilnehmer, die Wahl der Ausrüstung in bestimmten Situationen (z. B.: *ungerade Anzahl*) oder die Hinzufügung von Optionen mitteilen. Stellen Sie die Nachverfolgung der Zahlung der Anzahlung und der Fertigstellung des Mannschafte sicher.

Informationen übermitteln: Bei der Reservierungsanfrage übermitteln wir viele Informationen (*Treffzeiten, Navigationsempfehlungen, Indianerlagerordnung, Kanucharter etc.*). Er muss sie an alle Teilnehmer weitergeben. Er hat auch für die Nachverfolgung der Reservierung zu sorgen, insbesondere uns über Mannschaftwechsel oder etwaige Änderungen zu informieren.

Registrierung: Nur der Referenzkontakt kann die Registrierung seines Mannschafte durchführen, da er alle Bedingungen seiner Reservierung kennt und im Falle von Änderungen oder unvorhergesehenen Umständen schnell eine Lösung mit uns finden kann.

Inventur: Der Referenzkontakt ist für die Durchführung der Eingangsinventur, Hinterlegung von Pfand und Ausgangsinventur zuständig.

Zahlung: Bei der Registrierung muss die Gesamtzahlung für die Dienstleistung durch den Referenzkontakt mit unterschiedlichen Zahlungsmitteln erfolgen, die unterschiedlich sein können, sofern es sich nicht um eine Zentralisierung der einzelnen Zahlung handelt. Ziel ist es hier, Zeit bei der Registrierung zu sparen.

Bearbeiten eines Angebots:

Das geplante Mannschaft:

Grundlage für die Angebotsbearbeitung: Um ein Angebot bearbeiten zu können, müssen wir bei der Anfrage eine geplante Reservierungsausrichtung definieren.

Bestimmte Informationen: Dazu muss uns der Referenzkontakt ein maximal geplantes Mannschaft mit folgenden Informationen zusenden:

- Anzahl Erwachsene
- Anzahl der fahrenden Minderjährigen (12 – 17 Jahre)
- Anzahl der nicht navigierenden Minderjährigen (7 – 11 Jahre alt)

*Mehr Informationen zum Detail der Kategorien: **Erfahren Sie mehr***

Minderjährige werden in Begleitung ihres Erziehungsberechtigten ab 7 Jahren akzeptiert, die wissen, wie man schwimmt und untertaucht.

Ein vorgesehene Maximum: Das geplante Mannschaft ist ein vorgesehene Maximum. Es kann nicht mehr nach oben revidiert werden, da je nach zugesandter Prognose Plätze auf unserem Stundenplan gesperrt werden, die noch verfügbare Plätze anderen Anfragen zugeteilt werden.

Definieren Sie den reservierten Lagerbereich: Unsere Basis ist mit mehreren Bereichen von Indianercamps ausgestattet, die an die Anzahl der vorgesehenen Personen angepasst sind (*Micro Indian Camp: 4 bis 8, Small Indian Camp: 10 bis 16, Large Indian Camp: 20 bis 32*). Daher definiert das geplante Mannschaft den zugewiesene Bereich.

Achten Sie darauf, das geplante Mannschaft nicht zu überschätzen: Auf der Grundlage dieser Zahl wird ein Kostenvoranschlag mit Preisen erstellt, die von einem Rabatt betroffen sein können. **Um diesen Rabatt zu definieren, berücksichtigen wir die Anzahl der Teilnehmer und andere Parameter. Wenn das endgültige Mannschaft nach verschiedenen Missbräuchen einer Reduzierung von mehr als 15 % des geplanten Mannschafte entspricht, wird der Rabatt wahrscheinlich revidiert.**

Ein überschätztes Mannschaft: Buchung einer ungeeigneten Camp-Fläche: Auf Anfrage eines geplanten Mannschafte weisen wir eine Camp-Fläche zu, die anderen Camp-Flächen bleiben buchbar und andere Anfragen bezüglich der reservierten Camp-Fläche durch das Mannschaft werden abgelehnt. Wenn das endgültige Mannschaft die Zuweisung der Camp-Fläche ungeeignet macht, ohne dass wir die Möglichkeit haben, eine kleinere Fläche zuzuweisen, muss **die Miete der Camp-Fläche folglich auf eine Pauschale geändert werden, die dem Minimum pro Fläche entspricht (Micro Camp : 4, Kleines Lager: 10, Großes Indianerlager: 20).**

Führen Sie eine Nachbereitung durch: Die Bestimmung eines vorläufigen Mannschafte kann schwierig sein; Ziel ist es, im Rahmen einer Gruppe, die das Mannschaft am Anfang nicht kennt, „bestimmte Plätze“ zu blockieren und dann sein Mannschaft zu verfeinern. Aber wenn Sie beim ersten Feedback Ihres geplanten Mannschafte feststellen, dass Ihre Prognose deutlich überbewertet ist: **Informieren Sie uns, Ihre Prognose nach unten zu korrigieren und nicht unnötig Plätze zu blockieren.**

Die Schätzung:

Basierend auf dem geplanten Mannschaft: Basierend auf dem geplanten Mannschaft erstellen wir Ihnen ein entsprechendes Angebot.

Gültigkeitsdatum: Der Kostenvoranschlag enthält ein Gültigkeitsdatum, nach diesem Datum, wenn der Kostenvoranschlag nicht durch die Zahlung der Anzahlung validiert wurde, gilt die Anfrage als abgebrochen. Dennoch können wir aufgefordert werden, die Gültigkeit des Kostenvoranschlags zu verschieben, bevor seine Gültigkeit abgelaufen ist.

Festgelegte Anzahlung: Um die Reservierung zu bestätigen, muss eine Anzahlung per Banküberweisung geleistet werden, die 30 % des veröffentlichten Kostenvoranschlags beträgt.

Eine Bestätigung durch die Anzahlung:

Die Anzahlung:

Definiert durch den Kostenvoranschlag: Die zur Bestätigung der Gruppenreservierung zu leistende Anzahlung entspricht 30 % des auf der Grundlage des geplanten Mannschafte veröffentlichten Kostenvoranschlags.

Validierung der Dienstleistung: Um unser Unternehmen mit der Realisierung einer auf Kostenvoranschlag festgelegten Dienstleistung zu beauftragen, muss die Anzahlung versiert sein. Aufgrund des Missbrauchs von Reservierungen wurde dieses System eingeführt.

Sonderfälle: Einige Körperschaften können aufgrund ihrer Rechtsform keine Anzahlung leisten: Verwaltung, Streitkräfte, öffentliche Unternehmen. Diese Unternehmen verpflichten sich über eine unterzeichnete Bestellung.

Als Minimum gilt: Für den Fall, dass die voraussichtliche Teilnehmerzahl im Vergleich zum EndMannschaft deutlich überbewertet wird, darf die Endleistung bei der Abrechnung nicht niedriger sein als die Höhe der Anzahlung.

Nicht erstattungsfähig: Die Anzahlung ist nicht erstattungsfähig, nur einem Verschiebungsdatum gemäß der Mitteilung des *Stornierungsmementos* zuordenbar.

Zahlbar per Banküberweisung: Die IBAN finden Sie auf dem Kostenvoranschlag, der unter der Adresse unseres Unternehmens gesendet wird.

Der Begriff des EndMannschafts:

Das FinalMannschaft:

Rechnungsgrundlage: Das vom Referenzkontakt übermittelte EndMannschaft entspricht dem für die Leistung reservierten Mannschaft. Sofern die Widerrufsbelehrung *Stornierung Memento* nicht eingehalten wird, bildet sie die Grundlage für die Abrechnung der Dienstleistung. Mannschaftwechsel ohne Einhaltung der Kündigungsfrist (6 Tage), insbesondere am selben Tag, werden nach diversen Missbräuchen nicht mehr berücksichtigt.

Dennoch empfehlen wir, auch ohne Vorankündigung, Änderungen per E-Mail an den Referenzkontakt zu senden. Wenn uns eine neue Verfügbarkeit bekannt ist, können wir diese Verfügbarkeit anbieten, und im Falle einer Reservierung durch ein anderes Mannschaft können wir das endgültige Mannschaft einseitig unter Berücksichtigung des Personalwechsels ändern. Selbstverständlich müssen uns die Informationen innerhalb angemessener Frist übermittelt werden.

Grundlage für die Vorbereitung der Ausrüstung: Unabhängig von der gewählten Kanuformel wird die Ausrüstung so weit wie möglich am Tag vor dem geplanten Reservierungsdatum vorbereitet. Während der Abfahrt wird die auf einem Anhänger vorbereitete Ausrüstung bereits an den Fahrzeugen angebracht, diese Fahrzeuge werden dann in Bereitschaft an der Rezeption unserer Basis, am Ort der Registrierung, der Einweisungen usw. positioniert. Zum Zeitpunkt der Abfahrt kann die Ausrüstung nicht geändert werden.

Der Kurs eines "Mixed Canoe" -Dienstes

Ankunft am Standort:

Beim Betreten und Verlassen unserer Basis ist der Fahrzeugverkehr aus Sicherheitsgründen auf 10 km/h begrenzt (Kinder auf dem Gelände, freilaufende Tiere auf dem Gelände usw.). Jegliches gefährliche Fahren wird wahrscheinlich zu einer Stornierung auf Ihre Kosten des Dienstes führen.

Es ist verboten, auf unserem Parkplatz zu musizieren.

Das Verlassen des Geländes muss mit Vorsicht erfolgen, ein stark befahrener Radweg kreuzt diese Ausfahrt.

Anmeldung:

Durchgeführt vom Referenzkontakt: Der Referenzkontakt muss zu unserer Rezeption kommen, um sich anzumelden (Ausgabe des Vertrags), die Anzahl und Ausrüstung der Gruppe zu validieren, uns die Namen der Orientierungsmanager zu senden und die Zahlung zu leisten.

Benennen Sie die Orientierungsmanager: Die Rolle der Orientierungsmanager besteht darin, ihr Mobiltelefon aufzubewahren, indem Sie es in einer wasserdichten Tasche sichern, und eine Karte der Route erhalten, um das Routenbriefing sorgfältig zu verfolgen, auch wenn die Briefings in Anwesenheit durchgeführt werden aller Gruppen.

Zur Erinnerung: Die Dichtheit der bereitgestellten 55l-Fässer können wir je nach Nutzung nicht garantieren, alle anderen Teilnehmer müssen ihre empfindlichen Gegenstände (außer zur Sicherung des Handys mit einer wasserdichten Tasche) im Fahrzeug lassen, Autoschlüssel können an unserer Rezeption hinterlegt werden.

Bitte beachten Sie: Die Versicherung deckt keine nautischen Aktivitäten ab.

Machen Sie das Eintragsinventar: Verträge werden während der Registrierung geschlossen (Kanus und Indianerlager). Der Indianerlagervertrag beinhaltet eine Ein- und Ausgangsinventur (erledigt am nächsten Tag um 11 Uhr). Bei der Registrierung wird die Kautions (500 € per Kreditkarte oder in bar) hinterlegt, dann wird den Teilnehmern ein Teil der Kanuausrüstung ausgehändigt, bevor die Bestandsaufnahme durchgeführt wird. **Vor Durchführung der Eingangsinventarisierung ist keine Zufahrt, Hinterlegung von Geschäften auf dem Campingplatz möglich.**

Anzahl Orientierungsmanager:

Mindestens:

- **1 an der Spitze der Gruppe platziert:** wird nie von den anderen überholt, außer an einer wichtigen Kreuzung, wo er sich positioniert, um die Orientierung der anderen Teilnehmer an dieser Kreuzung zu bestätigen.

- **1 am Ende der Gruppe platziert:** Wer keinen Teilnehmer zurücklässt.

Empfohlen: Ab einer Gruppe von mehr als 10 Kanus empfehlen wir Ihnen, 1 oder 2 Orientierungsleiter in der Mitte der Gruppe hinzuzufügen, um die Nachverfolgung der Gruppe zu erleichtern.

Die Ausrüstung:

Bilden Sie Ihre Kanu-Crews im Voraus: Je nach Publikum (Erwachsene, Minderjährige) ist der Kanutyp unterschiedlich, jedoch werden bei der Buchung, der Übermittlung des Mannschafts, einige Ausrüstungen mit uns vereinbart (2er Kanu, 3 Orte mit Kind...). Die Stilllegung dieser Ausrüstung setzt voraus, dass die Gruppe weiß, **wer mit wem am D-Day segelt**. Bei der Ausrüstung wird maximal 1 Fass 55l pro Kanu für die Sachen, die Sie mitnehmen möchten, gegeben, wenn die Besatzungen nicht bekannt sind, kann Ihr Mannschaft diese Koffer nicht vorbereiten.

Vorbereitung der Fässer: Wir empfehlen Ihnen, vor Ihrer Ankunft ein „Kanupaket“ vorzubereiten, um die Fässer schnell vorzubereiten. Im Rahmen einer gemischten Reservierung werden die Fässer bei der Anmeldung an die Gruppe übergeben, damit diese bei der Eingewöhnung im Camp vorbereitet werden können.

Westenausrüstung (obligatorisch): Unser Mannschaft stellt Ihnen je nach Größe eine Schwimmweste zur Verfügung, die die Schwimmfähigkeit nicht ersetzt. Die Westen werden nach jedem Gebrauch desinfiziert, aber in der Nebensaison oder bei Regen kann eine Weste aufgrund schlechter Trocknung einen Geruch haben. Wenn ja, bitten Sie unsere Mannschaft, es für Sie zu ändern.

Die Einweisungen:

Durchführung nach der Installation im Indianercamp: Die Gruppe muss zu einem bei der Buchung festgelegten Zeitpunkt an unserer Rezeption erscheinen, um mit Westen ausgestattet zu werden und den Briefings zu folgen.

Die Kursbesprechung: In Anwesenheit der gesamten Gruppe erklären wir Ihnen den Kanukurs anhand unserer Karte, die dem Orientierungsleiter zugesandt wird. Natürlich wird der Akzent auf die Aufmerksamkeit der für die Orientierung Verantwortlichen gelegt, daher die Bedeutung ihrer Wahl.

Das Manöver-Briefing: Mit der ganzen Gruppe durchgeführt, kommen wir spielerisch auf die Handhabung eines Kanadiers zurück: Wie steuert man es? Welche Platzierung entspricht welcher Aktion im Kanu? Welche Fehler darf man nicht machen? Was tun bei Kreuzung mit Wildtieren (insbesondere Schwänen)? Was tun, wenn das Kanu umkippt? Allerlei Tipps und Tricks, die es auch absoluten Anfängern ermöglichen, Kanu zu segeln.

Schuttle:

Die klassische Transportkapazität (*Mehr erfahren*) beträgt 43 Personen: Wir sind mit eigenen Reisebussen ausgestattet, die unsere Kunden befördern. Wer die Briefings macht, macht auch den Shuttle. Der übliche Bus für Gruppen hat 43 Sitzplätze.

Eine Kapazität, die erhöht werden kann: Wenn die Gruppe größer ist, können wir bei Bedarf unsere Fahrzeuge kombinieren, um unsere Kapazität zu erhöhen. Aus Gründen des Gruppenkomforts darf eine Gruppe jedoch nicht mehr als 30 Kanus oder 60 Segler umfassen.

Unmittelbar nach den Briefings folgt der Shuttle: Nach Abschluss der Briefings muss die Gruppe im Shuttle Platz nehmen, um zum Startpunkt zu fahren. Zwischen den Briefings und dem Shuttle ist es nicht möglich, Ihre Sachen vorzubereiten.

Einsteigen:

Ankunft des Shuttles am Startpunkt: Das Boarding erfolgt nach Reihenfolge der Orientationsleiter, der vordere steigt zuerst ein, der hintere zuletzt.

Am Startpunkt: Wir statten die Gruppe mit Paddeln aus, alle Kategorien bekommen ein Paddel (auch *nicht navigierende Minderjährige*). Die Gruppe soll uns nicht helfen, die Kanus zu entladen oder aufzubauen. Aus Sicherheitsgründen ist der Gruppe die Handhabung von Kanus zum Entladen von den Anhängern oder zum Aufstellen an der Anlegestelle des Flusses untersagt. Nur das Mannschaft von Canoës du Ried führt diese Handhabung durch, auch wenn die Gruppe helfen möchte.

Hilfe beim Einsteigen: Unser Mannschaft hilft der Gruppe beim Einsteigen.

Autonome Navigation:

Ohne Aufsicht unsererseits auf dem Fluss: Unsere Dienstleistungen sind in Autonomie vorgesehen, ohne Aufsicht oder Kanuführer. Die Gruppe verwaltet sich dank dieser Orientierungsmanager selbst. Im Falle eines Vorfalls auf dem Fluss können die Orientierungsmanager unsere Notrufnummer kontaktieren (selten).

Ein Fluss, der unter normalen Bedingungen für Anfänger zugänglich ist: Der geübte Fluss ist ein Fluss der Kategorie 1, der je nach Wasserstand für Anfänger zugänglich ist. Tägliche Wetter- und Wasserstandsüberwachung.

Landung auf unserer Seite:

Ausstiegshilfe: Wenn die Gruppen ankommen, ist unser Mannschaft da, um Ihnen beim Aussteigen zu helfen; Sie müssen jedoch unserem Mannschaft helfen, die Kanus bis zur Spitze des Piers zu tragen.

Rückgabe von Kleingeräten an der Rezeption: Fässer, Westen, Karte, Handytasche sind an unserer Rezeption abzugeben, bevor Sie die Duscheinrichtungen nutzen oder zur Verlängerung des Tages ins Indianercamp zurückkehren. *Die Fässer können schließlich nach der Entleerung im Indianerlager zurückgegeben werden.*

Einhaltung der Anforderungen an die endgültige Ankunftszeit: Die Tatsache, dass eine Übernachtung in einem Indianercamp fortgesetzt wird, ändert nichts an der zwingenden endgültigen Ankunftszeit der Kanudienste. In der Tat zielt die zwingende letzte Ankunftszeit darauf ab, unserem Mannschaft die Durchführung der Reinigungsarbeiten an der nautischen Ausrüstung und den Anlagen zu ermöglichen, aber auch die Ausrüstung für die am nächsten Tag vorgesehenen Dienste einzurichten. . Die Rechnungsstellung erfolgt unter Beachtung dieser Einhaltung.

